

Polizei bei Röhman, um ihn zu vernehmen. Maier kommt also zu dem Ergebnis, daß die Sache nicht nur in Berlin brandig sei...

Ueber die Homosexualität der Naziführer muß man sich bei alledem besondere Gedanken machen. Wir sind grundsätzlich der Auffassung, daß jeder erwachsene Mensch diese Dinge mit sich selbst abzumachen hat...

Über wenn sich die Parteiführer als sittliche Erneuerer Germaniens aufstellen, wenn sie in Zeitungen und Reden ständig vor heuchlerischer Moralität überfließen, dann sollen sie gefälligst ihr Privatleben ein wenig aufordnen und in ihren eigenen Reihen für Ordnung sorgen.

Und vor allem eins: Die Nazis empfehlen sich allüberall als einzig geeignete Jugendführer. Es scheint — und der Maier-Bericht bestätigt nur vorangegangene Entstellungen gleicher Art — daß die Parteiführer vielmehr als Jugendführer fungieren.

Sier aber hört die „Privatfächer“ auf! Die Öffentlichkeit hat ein lebhaftes Interesse daran, daß die Jugend unseres Landes nicht verfehlt, verbogen und unglücklich gemacht wird.

Der Maier-Bericht enthält noch einige pikante Einzelheiten über Hitlers jüngste Weltreise.

Man vernimmt, daß ER von seinen vorläufig Betreuten ständig angestrengt bewacht und von einem Hotel ins andere umquartiert wird, damit die Stennes-Reise ja kein Attentat verüben. Adolf kann sein Haupt also ruhig in jedes artigen Unterthanen Schoß legen — sofern er den Freund vorher nach Waffen durchsucht hat, und sofern er genügend berappt. Denn das Geld spielt im Lager der Partei eine gewaltige Rolle.

Wenn ich meine Tätigkeit in dem vorgeschriebenen Umfange durchzuführen wollte, dann wären für den Auftrag erhebliche Geldausgaben erforderlich. Es ist doch ohne weiteres klar, daß mir die Informationen nur gegeben werden, wenn ich mit gewissen Auswendungen nicht spare.

Die Kleinbürgerlichen Mitglieder der NSDAP, aber, die nicht alle werden, sparen sich außerordentlich hohe Beiträge zum Parteizweck ab, damit Leute wie Röhman ihre unfauleren Privatbriefe aus der Welt schaffen können.

Ablehnungsversuche

München, 23. Juni. (Eig. Drahtber.) Mit einer knappen Uebersicht verucht das Hitler-Organ die Enthüllungen der Münchner Post über Röhman als Verleumdungen hinzustellen. Eine fettdruckte Erklärung des Röhman liefert aber den glatten Beweis, daß sein Freund Dr. Maier den belastenden Bericht tatsächlich verfaßt hat.

Letzte Nachrichten

100-Millionen-Dollar-Kredit für die Reichsbank. Berlin, 27. Juni. Wolffs Telegraphenbüro meldet, daß London liegen private Nachrichten vor, wonach die Bank von England, die Bank von Frankreich, die Federal Reservebank in New York und die Bank der Reichsbank gemeinsam einen Kredit von 100 Millionen Dollar zur Überbrückung des Klimas geben sollen.

Sie noch 40,4 Prozent Notendeckung. Berlin, 25. Juni. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. Juni 1931 hat sich in der dritten Juniwocche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 200,1 Millionen Mark auf 2698 Millionen Mark erhöht.

Die Bestände an Gold und bedungsfähigen Devisen haben sich um 808,1 Millionen Mark auf 1508,3 Millionen Mark vermindert. Im einzelnen haben die Goldbestände um 854,4 Millionen Mark auf 1411 Millionen Mark und die Bestände der bedungsfähigen Devisen um 11,7 Millionen Mark auf 92,6 Millionen Mark abgenommen.

Die Deckung der Noten durch Gold und bedungsfähige Devisen beträgt 40,4 Prozent gegen 48,1 Prozent in der Vormoche.

Arbeitslosen Demonstrationen in Rohnit

anb. Rohnit, 25. Juni. (Eigene Meldung.) Gestern fanden hier große Kundgebungen der Arbeitslosen statt, gegen die die Polizei, die mit Stahlhelmen, Karabinern und Revolvern ausgerüstet war, einschritt. Es dauerte jedoch mehrere Stunden, ehe die Polizei die Straßen und das Rathaus geräumt hatte.

Die Polizei, die ausgiebig vom Gummiknüppel Gebrauch gemacht hatte, hat auch mehrere auf dem Wege zur Schule befindliche Besucher der Handwerkschule und des Gymnasiums verhaftet.

Berlin, 25. Juni. (Eig. Bericht.) Die Ermittlungen der Berliner Polizei haben ergeben, daß der Parteiführerüberfall in der Wittmochnacht in der Leipzigerstraße planmäßig von den Nationalsozialisten organisiert worden ist.

Rinobrand in Salaz

anb. Salaz, 25. Juni. In einem kleinen Rinostater entstand gestern durch Entzündung des Filmbandes ein Brand, der fürchterliche Paniksenen hervorrief. In wenigen Augenblicken stand die Projektionskabine völlig in Flammen. Dem Schicksal gelang es, aus der Kabine herauszukommen, und unter gelenden Schreien stürzte er wie eine lebende Feuerkugel mitten in die Zuschauermenge.

Antwetter

Paris, 24. Juni. Das Städtchen Fontbrault d'Aube bei Saumur wurde heute vormittag von einem schweren, mit wolkenbräutigem Regen begleiteten Gewitter heimgesucht. Mittags ging eine Wasserhose über die Stadt nieder.

Wettervorhersage für den 26. Juni

Wolfig bis heiter, brisik nachts und am Morgen Nebel. Nachts abkühlend, im Laufe des Tages wärmer. Wind aus westlicher Richtung.

Dresdner Kalender Theater am 26. Juni

Table listing theater performances for June 26th, including titles like 'Der Sarg' and 'Die Komödie'.

Volksgesundheits- und Erziehungsfragen

Der Sächsische Landtag nahm in seiner Sitzung am Donnerstag zunächst in der letzten Sitzung am 23. Juni die Beschlüsse zum Kapitel: Gerichte, Staatsanwaltschaften usw. vor.

Die Nazis waren immer bei der Wehrheit und stimmten gegen die Anträge zugunsten der Arbeiterklasse. Keine Arbeiterbetriebe! Das was steht darauf die Haushaltplanberatung fort.

Ein Entschließungsantrag der SPD.

Der Landtag solle beschließen: die Regierung zu ersuchen, die Planung für den Erweiterungsbau einer gynäkologischen Abteilung an das Bezirkskrankenhaus Ebersbach so zu fördern, daß sobald als irgend möglich mit dem Bau begonnen werden kann.

Sell- und Pflanzanlagen

Der Frau Abg. Kühnert (Sog.) ebenfalls den Ausschussbericht. Der Ausschuss will die Regierung beauftragen, bei jeder dieser Anstalten den durchschnittlichen Tagesbestand der Kranken und die Zahl der an diesen Anstalten tätigen planmäßigen und nichtplanmäßigen Beamten, Angestellten und Hilfsdienstpersonen mitzuteilen.

Ein Entschließungsantrag der SPD.

Der Landtag solle beschließen: die Regierung zu ersuchen, die Planung für den Erweiterungsbau einer gynäkologischen Abteilung an das Bezirkskrankenhaus Ebersbach so zu fördern, daß sobald als irgend möglich mit dem Bau begonnen werden kann.

Verkehrsanstalten

Hierzu liegen folgende Kaufverträge vor: Nebenamtliches Amtlicher Erziehungsanstalten auf den Seiten; Aufhebung der vor der Schulentscheidung stehenden Hörsäle der öffentlichen Berufsberatung; Erlass einer Besetzung, wonach prang unterlagt wird, Schüler und Schülerinnen wegen politischer Betätigung in Erziehungsanstalten unterzuziehen.

Verkehrsanstalten

Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

Verkehrsanstalten

Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

Verkehrsanstalten

Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

Verkehrsanstalten

Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

Verkehrsanstalten

Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

Verkehrsanstalten

Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

Verkehrsanstalten

Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

des Projektes noch nicht gesichert, obgleich der Staat eine Beihilfe zugesichert hat.

Abg. Winter (Wirtsch.) ist gegen alle Höherziehungen im Etat, weil keine Mittel vorhanden wären. Die Regierung würde nicht einmal das ausführen können, was nach dem Haushaltsplanentwurf beabsichtigt sei.

Abg. Schubert (Komm.) bespricht gewisse Vorgänge in der Anstalt Reichenbach und im Blindenheim Moritzburg.

Minister Richter bemerkt, daß der Schriftleiter der Tribüne, eines Dresdner Standardblattes, die einen Artikel über Reichenbach gebracht habe, auf den sich der Abg. Schubert gestützt hätte, in erster Instanz wegen Verleumdung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden ist.

Bezüglich der Verhältnisse im Blindenheim Moritzburg sagt der Minister, daß sich die Hörsäle weitgehend freigegeben seien. Selbstverständlich müsse aber in der Augenabteilung, in der Lehrlinge ausgebildet werden, auf Einhaltung der Anstaltsordnung geachtet werden.

Die Regierung dürfe keinerlei Uebergriffe gegen die Anstaltsinsassen, müsse aber auch das Anstaltspersonal, das unter den schwierigsten Verhältnissen arbeite, gegen ungerechtfertigte Angriffe in Schutz nehmen.

Die Verhandlungen dauern bei Redaktionsschluss fort.)

Amerika-Berlin in 24 Stunden

Berlin, 25. Juni. (Eigener Funk.) Die amerikanischen Ozeanflieger Post und Galt, die am Dienstagabend von Newfoundland nach Berlin starteten und am Mittwochmorgen die irische Küste erreichten, sind um 8.30 Uhr abends auf dem Tempelhofer Feld in Berlin gelandet.



Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

Verkehrsanstalten

Der Flug der Piloten Volk und Welt ist der fünfte glücklichste des Jahres. Die Piloten sind heute morgen nach Westau gefahren und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgefahren sein.

ESD. Gruppe Köpfer.
Den Mitarbeitern die traurige Nachricht, daß unser Genosse
Robert Päßler
erstorben ist. Ein ehrendes Andenken bewahrt über ihn. Die Gruppe Köpfer.
Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 26. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr.
1931

Luftbad Cotta
Seibitz Str. 1-11-3
Eisbecken
Helmuths
Inhaber: I. Preißner
Otto Seiden
Trompetenstr. 15
Zentraltheater-Dan

Herbst-Moden
Maß-Anzüge
Sommer-Mäntel
von 20 M. an sowie
samt, hochschöne
Anzüge
und Mäntel
Lederjacken
Frack-, Smoking-,
u. Gehrock-Anzüge.
Trocken- und Veredelungsarbeiten
bekannt billig nur
bei
Langermann
Gr. Bräuerstr. 22
Sonnabend
geschlossen

Am 24. Juni 1931, nachts 1/12 Uhr, verchied plötzlich und unerwartet durch Herzschlag mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwager und Onkel
Herr Paul Kaiser, Gutmacher
im Alter von 55 Jahren.
Dresden-N. A. Oberborsdorfer Str. 4. I., den 24. Juni 1931.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung erfolgt Sonnabend, den 27. Juni, nachm. 4 1/2 Uhr, im Krematorium am Dresden-Zoofriedhof.
1931

Dr. H. Sommer
Ohren-, Nasen-, Halsarzt — Johann-Georgen-Allee 12
von der Reise zurück.
1931

Motorrad
m. Beiwagen (25 ccm),
in Süddeutschland,
verkauft, Wetzlarstr. 26
Sonnabend.
1931

Nähmaschine
gut möbeld. 55.-M., 25.-M.,
Anzahl. Preis in tl. Noten,
Rammelsbergstr. 14. (Dritteil).
1931

Gesund wohnen und sparsam wirtschaften heißt Gas verwenden!
Kochen mit dem Heizen mit dem PROMETHEUS Gasherd | Elementofen
Zu haben in den einschlägigen Geschäften
Eisenwerk & Meurer Aktiengesellschaft Coscebaude bei Dresden

Für die Zeit der Salate

Tafel-Essig, 5%..... Liter **0.30**
Wein-Essig, 20%..... Liter **0.40**

Oel
Erdnuß-Oel..... Pfund **0.48**
Oliven-Oel, lose..... Pfund **1.05**
Oliven-Oel.... kleine Flasche **0.45**
Oliven-Oel.... große Flasche **0.70**

Stets frisch Salatgurken u. Tomaten zum niedrigsten Tagespreise

Abgabe nur an Mitglieder

Konsumverein VORWÄRTS

NUR FREITAG

FREITAG SPAR-ANGEBOT

Das beliebte **Sport Hemd** aus gutem **Oxford** wie Abbildung mit festem Kragen und passendem Binder **2.90**

HERMANN TIETZ

W. 29. 647/900/71

Briefordner sowie sämtliches **Registrator-Zubehör** kaufe bei **ZOCHER**
letzte Wilsdruffer Straße 24

Gemeinnützige Baugenossenschaft an Radeberg, e. G. m. b. H., in Radeberg
Bilanz am 31. Dezember 1930

Vermögen	Schulden
Umschalt...	Aufgaben...
...	...

Dauerwäsche hinter zu schließen! **Rich. Horn**
Dresden-A. I., Rosenstraße 3
Nähe Freiburger Platz

Billiches Fleisch
Kaufstraße 52, direkt an der Wilsdruffer Straße
1931

Ab heute Donnerstag

Ein Sensations-Tonfilm ersten Ranges

Harry Piel in **Schatten der Unterwelt**

REGIE HARRY PIEL

Weitere Darsteller: Elisabeth Pinajeff
Dary Holm, Hans Junkermann u. a.

Musik: Fritz Wenneis

Ort der Handlung: Eine Großstadt und die Schweiz.

Kammer-Lichtspiele
Wilsdruffer Straße 29, am Postplatz
1931

Wer will für die Frauenwelt werben? Schöne Nebenverdienstmöglichkeit. Meldungen Freitag, vormittags 10 Uhr, im Volkshaus, Ritzbergstraße. Partei- oder Gewerkschaftsmitgliedsbuch als Ausweis mitbringen.

Gloria-Palast
Lichtspiele
Wien, die Stadt der Lieder

Möbel
enthalten mein Lager
in Schlafsimmern
Küchen
Einselmöbel
Chaiselongues
Bettstellen
u. Matratzen
billig

Magen
Wermutwein
berühmt!
Liter vom Fass
RM. 1.30
Spielhagen
Annener Str. 2
Sonnabend

Malerfarben
zum Verschicken der Mischungen

Schwarzpulver	100 g	1.50
...

Jasdrogerie: Hauptdrogerie:

SCHAUBURG

Telephon 5400 **Lichtspiele** Telephon 5436
Königsbrücker Str. 38 — Straßenbahn 5, 7, 14, 107
Freitag bis Tolle, ausgenommen Straube vollfahren die
Freitag! beliebigen Darsteller:
Maria Paudler
Joh. Riemann
1725
in dem köstlichen Tonfilmwechsel:
Der falsche Ehemann
Ein hübsches Verwechslungsstück von Zwillingbrüdern
entworfenes Stück wahre Lustspiele.
1931

Gaststätte zum Städtischen Schlachthof
Jeden Freitag Schlachtfest

Kluge Geschäftsleute
schätzen den Arbeiter als Kunden.
Sie interessieren deshalb auch in der **Dresdner Volkzeitung**

Die Obdachlosen

Roman von Guy de Maupassant

Uebersetzung aus dem Französischen von Johannes Rade

17

Bidoche fuhr empor: „Was ist los?“ Ihn quälte Tag und Nacht die Angst vor der Polizei.

„Solange sie nichts Schlimmeres anstellen“, meinte er, „kann man nichts gegen sie unternehmen.“

„Sollte es gelingen!“ Er hatte den Hund gepackt und bearbeitete ihn mit Fuchstritten.

Der Besuch

Von E. Borchers

Nikolai Ivanowitsch Wassnow, ein stiller bescheidener Mensch — allerdings in angesehener Stellung und mit gutem Gehalt — war stets mit allem und jedem zufrieden.

„Und Julöw setzte hinzu: „Es wäre nicht das erstemal, daß man das mit dir versucht — und heute hast du Ausschichten, daß es gelingt!“

Boccaccio

Monifizierung und -einführung im Opernhaus

Ende der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, mitten in der äppigen Blütezeit der Wiener Operette, komponierte Franz v. Supps (geb. 1820) den Boccaccio.

Ein ... Die ... 1770 ...

DAS REICH DER TECHNIK

Neue Wege der Fernübertragung elektrischer Kraft? Gesteuerte Gleichrichter als Zukunftsgeräte der Elektrotechnik

Die überaus spannende Kraftübertragung, der wir heute die Versorgung weitester Gebiete mit elektrischer Energie verdanken, ist im wesentlichen ein Erfolg der Wechselstromtechnik, d. h. jenes Zweiggebietes der Elektrotechnik, das sich mit der Erzeugung und Verwendung von



Abb. 1. Großgleichrichter für 16 000 Ampere, einer der größten bisher gebauten Gleichrichter.

elektrischen Strömen besteht, die in einem bestimmten Rhythmus dauernd ihre Richtung wechseln. Solche Ströme, die wie das Pendel einer Uhr — nur sehr viel rascher — ständig um eine Mittelachse schwingen, haben dem gleichmäßig nach ein und derselben Richtung dahinfließenden Gleichstrom gegenüber einen großen Vorteil: Sie lassen sich leicht und in ruhenden Apparaten transformieren. Man versteht darunter eine Art von Uebersetzung. Man versteht darunter die Drehzahl durch passend gewählte Zahnräder (Getriebe) die Drehzahl einer Drehbewegung beliebig nach unten oder oben in eine andere verwandeln können, so liefert uns der elektrische Transformator aus der ihm aufgedrückten Spannung eine niedrigere oder höhere Spannung — ganz nach Wunsch, je nachdem wie wir ihn bauen. Die hohe Spannung brauchen wir für die Kraftübertragung, denn der Verlust an Spannung — und damit an Energie — der in einer Fernleitung entsteht, ist proportional um so geringer, je höher die Spannung, d. h. der elektrische „Druck“ ist, mit der wir die Energie übertragen. Mit Gleichstrom kommen wir bei wirtschaftlich erträglichen Energieverlusten kaum über die Reichweite eines Kilometers hinaus, weil wir seine Spannung nicht in einfacher Weise in die Höhe schrauben können. Das ermöglicht uns nur der Wechselstrom; am Anfang der Übertragungsleitung „überlegen“ wir ihn auf hohe Spannung, am Ende oder überall sonst, wo Stromverbraucher zu versorgen sind, wandeln wir seine hohe Spannung wieder in niedrige Verbraucherspannung um (Um- oder Abspannwertel). Der Transformator, eines der wichtigsten



Petrolumbuhrwerk Edison 1 in der Lüneburger Heide (Hannover). Die Leistung wird vom primären Start angefangen und ist binnen weniger Minuten 200 Meter hoch gebracht worden.

Geräte der Elektrotechnik, besorgt uns das mit sehr hohem Wirkungsgrad und in jedem gewünschten Uebersetzungsverhältnis.

Aber die Wechselstromtechnik hat auch ihre Reibkräfte; sie bringt Schwierigkeiten mit sich, die aus dem Charakter des ständig seine Richtung und Größe ändernden Stromes resultieren und die eigentlich nur in Kauf genommen werden, weil der Wechselstrom den ungeheuren Vorteil der praktisch unbegrenzten Reichweite besitzt. Es würde zu weit führen, hier auf jene Schwierigkeiten näher einzugehen; sie hängen im wesentlichen mit der sogenannten Phasenverschiebung zwischen Strom und Spannung zusammen, einer Erscheinung, die nur beim Wechselstrom zu finden und beim Gleichstrom ganz unbekannt ist. Es kommt weiter hinzu, daß die Wechsel- oder Drehstrom-Fernübertragung, wenn sie wirtschaftlich sein soll, an die Freileitung, d. h. die über der Erde hinweggeführte, an Masten aufgehängte Leitung gebunden ist. Die Drehstromübertragung durch unterirdisch verlegte Kabel stellt technisch überaus schwierige Aufgaben, die zwar heute selbst für hohe Spannung gelöst sind, deren Lösung aber einen sehr hohen Geldaufwand bedingt, während die Uebersetzung hochgespannten Gleichstroms wesentlich billiger möglich wäre. Sobald daher das Problem erörtert wird, große elektrische Energiemengen über kürzere oder längere Meeresstrecken — wo Freileitungen unmöglich sind — zu übertragen, wie das beispielsweise bei dem großzügigen Projekt einer Energieübertragung aus Skandinavien nach Mitteleuropa der Fall ist, erinnert man sich der Vorteile, die in einem solchen Fall die Gleichstromübertragung bieten würde — wenn ihre technischen Schwierigkeiten beseitigt wären.

Diese Schwierigkeiten bestanden bisher im wesentlichen darin, daß einerseits die Erzeugung hoher Gleichspannungen und andererseits ihre Rückverwandlung in Wechsel- bzw. Drehstrom Schwierigkeiten machte. Man kann nämlich, was die Erzeugung anlangt, die hohen benötigten Gleichstromspannungen nicht in einer einzigen Maschine herstellen, sondern bedarf dazu des Zusammenwirkens vieler Gleichstromgeneratoren. Der Unterschied gegenüber der heutigen Stromerzeugungsart liegt eben darin, daß es für Gleichstrom einen Transformator, kein elektrisches Uebersetzungsgetriebe gibt, wie müssen die hohe, zur Uebersetzung nötige Spannung gleich fertig in den Generatoren erzeugen. Richtiger wäre es, zu sagen: wir mußten das bis vor wenigen Jahren, heute haben wir in dem modernsten Gerät der Elektrotechnik,



Abb. 2. Blick in ein modernes Gleichrichterwerk.

im Großgleichrichter, ein Mittel vor uns, um aus normalem Wechsel- oder Drehstrom unmittelbar und in einer ruhenden Apparatur (im Gegensatz zu den langbekannten rotierenden Umformern) hochgespannten Gleichstrom zu erhalten. Man kann heute bereits nach einem Verfahren der Siemens-Schuckert-Werke in einem einzigen Großgleichrichter Gleichspannungen von 30 000 Volt erzeugen, ohne daß damit schon eine Grenze der künftigen Möglichkeiten erkennbar wäre. Damit beginnen die Erzeugungsschwierigkeiten zu schwinden. Komplizierter lagen die Dinge hinsichtlich der Rückverwandlung des übertragenen hochgespannten Stromes in eine zur Netzspeisung geeignete Form. Da hochgespannter Gleichstrom nicht wie Wechselstrom auf niedrige Spannung herabtransformiert werden kann und da er andererseits nicht direkt für Licht- und Kraftwerke beim Verbraucher verwendbar ist, mußte man bisher an eine mechanische Transformation denken: der übertragene Strom würde Elektromotoren treiben, die ihrerseits elektrische Generatoren antrieben, welche den für den örtlichen Verbrauch benötigten Wechselstrom niedriger Spannung zu liefern hätten. Mit einer derartigen komplizierten Umformung wären aber hohe Energieverluste verbunden, die das ganze Verfahren wirtschaftlich in Frage gestellt hätten.

Man kommt uns in neuester Zeit auch hier wieder der Gleichrichter zu Hilfe. Es ist durch besondere Maßnahmen gelungen, ihn so durchzubilden, daß er auch zur Rückverwandlung von Gleichstrom in Wechselstrom brauchbar ist. Auf die Art dieser Maßnahmen kann hier nicht näher eingegangen werden; nur soviel sei erwähnt, daß man Gitter zwischen die Elektroden einbaut, die durch eine Wechselspannung gesteuert werden. Wird einem solchen Gleichrichter Gleichstrom zugeführt, so verhält er gewissermaßen als gleichmäßige Entladung, die sich normalerweise in ihm vollziehen würde, in lauter rasch aufeinanderfolgende Sprünge, die nun in der primären Wicklung des Gleichrichtertransformators einen Wechselstrom hervorrufen. Da der Transformator zugleich die Spannung herabtransformiert, so ist aus dem hochgespannten Gleichstrom ein Wechselstrom niedriger Spannung geworden — und das ist gerade das, was wir für die praktische Rückverwandlung der Kraftübertragung mit hochgespanntem Gleichstrom brauchen.

Im Prinzip scheinen damit die langjährigen Schwierigkeiten einer Uebersetzung elektrischer Energie mit hochgespanntem Gleichstrom aus dem Weg geräumt zu sein. Im Prinzip, sagen wir; denn die praktische Einführung dieses Verfahrens dürfte noch auf manches Hemmnis stoßen, wie es bei der Entwicklung grundlegender Neuerungen in der Technik immer der Fall zu sein pflegt. Man darf nicht vergessen, daß wir in den letzten Jahren erst in der Schaffung der großen westdeutschen Stromsysteme (Rheinland-Westfalen-Borarlberg) einen Triumph der Wechselstrom-Fernübertragung erlebt haben. Eins aber dürfte heute schon feststehen: der gesteuerte Gleichrichter wird sich rasch in der Praxis durchsetzen (er bringt nämlich noch den wesentlichen Vorteil der regelbaren Spannung mit sich) und dann zunächst in der sogenannten „Energierückgewinnung“ zeigen können, was er als „Wechselrichter“ zu leisten vermag.

Schiffbau in Kiel

Das zweite, für Herrn Mördler in Krendel (Norwegen) auf der Werft der Deutschen Werke Kiel Aktiengesellschaft in Kiel erbaute Doppelschrauben-Motorantischiff „Jordaa“ machte Ende Mai seine Abnahmeprüfung, nachdem am 16. Mai die Werftprobefahrt ohne jede Störung verlaufen war. „Jordaa“ ist wohl als das zur Zeit modernste Tankschiff anzusprechen. Es ist das erste Schiff, das nach dem 3-Längsschiffensystem erbaut wurde. Dieses System ist eine Erfindung des Herrn Dr. Smith von der Firma Arnesen, Christensen u. Smith in Oslo; es wurde von der Bauwerft weiterentwickelt. Das Kennzeichen dieses Systems ist, daß sich drei Längsschiffen durch den ganzen Laderaum erstrecken, so daß querschifflich vier Abteilungen entstehen. Durch die Anordnung von zwei Pumpenräumen und der notwendigen Anzahl Kofferdämme ist dem Schiff die Möglichkeit gegeben, mindestens drei verschiedene Decksarten zu fahren.

Die Hauptabmessungen des Schiffes sind: Länge zwischen den Pöten 129,0 Meter, Breite auf Spanten 18,288 Meter, Seitenhöhe 10,363 Meter. Es ist nach den neuesten Vorschriften des Lloyd's Register of Shipping unter dessen Spezialaufsicht für die Klasse + 100 A1 „Carrying Petroleum in Bulk“ erbaut. Die Tragfähigkeit ist für ein Schiff dieser Größe als besonders günstig anzusehen, sie beträgt auf Sommerfreibord 11 010 englische Tonnen.

Die Hauptmaschinenanlage besteht aus zwei kompressorlosen Lanchester-Dieselmotoren, die einfach wirkend im Viertakt mit je 8 Zylindern bei etwa 185 Umdrehungen in der Minute 3200 Pse leisten. Die Motoren sind eigenes Erzeugnis der Deutschen Werke Kiel Aktiengesellschaft.

Sowohl die Werftprobefahrt als auch die Ueberschiffahrt fand mit voll beladenem Schiff statt. Die vertragliche Geschwindigkeit wurde an beiden Tagen erheblich überschritten. Es wurden mit einer Motorenleistung von 3060 Pse 12,3 Knoten erreicht. Als Treibstoffverbrauch wurde der außerordentlich günstige Wert von 168 gr/PS-Stunden bei einwandfreier Verbrennung festgestellt.

Die Hilfsmaschinen werden teils durch Dampf, teils durch Dieselmotoren angetrieben. In den beiden Pumpenräumen sind drei dampfangetriebene Pumpen von 325 Tonnen stündlicher Leistung, ebenfalls ein Erzeugnis der Bauwerft, aufgestellt. Auch dieses Schiff hat das von der Bauwerft entwickelte Ruder erhalten; die Ruderierfähigkeit war vorzüglich.

Das Schiff ist an die Anglo-Mexican Oil and Shipping Company verchartert.

Normung von Schmiermitteln in Deutschland

Im Rahmen des Deutschen Normenausschusses wurde vor wenigen Tagen die Gemeinschaftsstelle Schmiermittel beim Verein Deutscher Eisenhüttenleute zu einem Fachnormenausschuss für Anforderungen an Schmiermittel ernannt. Vorsitz: Gemeinschaftsstelle Schmiermittel, Düsseldorf, Breite Str. 27). Der neue Fachnormenausschuss arbeitet eng zusammen mit dem Deutschen Verband für die Materialprüfungen der Technik, Berlin NW 7, Ingenieurhaus, der in seinem Ausschuss 9 für die deutsche Normung die Prüfverfahren für Schmiermittel bearbeitet. Einmalige Anregungen und Unterlagen bietet der Deutsche Normenausschuss dem in Betracht kommenden Geschäftskreis zur Verfügung.



Steamer, die beim Erprobungslauf in Hannover bewahrt wurden. Es handelt sich um ein modernes Fließschiff. Durch die Erfindung des Dr. Smith wird Wasser gewonnen, das zur Erzeugung von Dampf genutzt werden kann.

10.30: ...
14.00: ...
14.30: ...
15.15: ...
16.00: ...
16.30: ...
17.00: ...
17.30: ...
18.00: ...
18.30: ...
19.00: ...
19.30: ...
20.00: ...
20.30: ...
21.00: ...
21.30: ...
22.00: ...
22.30: ...
23.00: ...
23.30: ...
24.00: ...
24.30: ...
25.00: ...
25.30: ...
26.00: ...
26.30: ...
27.00: ...
27.30: ...
28.00: ...
28.30: ...
29.00: ...
29.30: ...
30.00: ...
30.30: ...
31.00: ...
31.30: ...
32.00: ...
32.30: ...
33.00: ...
33.30: ...
34.00: ...
34.30: ...
35.00: ...
35.30: ...
36.00: ...
36.30: ...
37.00: ...
37.30: ...
38.00: ...
38.30: ...
39.00: ...
39.30: ...
40.00: ...
40.30: ...
41.00: ...
41.30: ...
42.00: ...
42.30: ...
43.00: ...
43.30: ...
44.00: ...
44.30: ...
45.00: ...
45.30: ...
46.00: ...
46.30: ...
47.00: ...
47.30: ...
48.00: ...
48.30: ...
49.00: ...
49.30: ...
50.00: ...
50.30: ...
51.00: ...
51.30: ...
52.00: ...
52.30: ...
53.00: ...
53.30: ...
54.00: ...
54.30: ...
55.00: ...
55.30: ...
56.00: ...
56.30: ...
57.00: ...
57.30: ...
58.00: ...
58.30: ...
59.00: ...
59.30: ...
60.00: ...
60.30: ...
61.00: ...
61.30: ...
62.00: ...
62.30: ...
63.00: ...
63.30: ...
64.00: ...
64.30: ...
65.00: ...
65.30: ...
66.00: ...
66.30: ...
67.00: ...
67.30: ...
68.00: ...
68.30: ...
69.00: ...
69.30: ...
70.00: ...
70.30: ...
71.00: ...
71.30: ...
72.00: ...
72.30: ...
73.00: ...
73.30: ...
74.00: ...
74.30: ...
75.00: ...
75.30: ...
76.00: ...
76.30: ...
77.00: ...
77.30: ...
78.00: ...
78.30: ...
79.00: ...
79.30: ...
80.00: ...
80.30: ...
81.00: ...
81.30: ...
82.00: ...
82.30: ...
83.00: ...
83.30: ...
84.00: ...
84.30: ...
85.00: ...
85.30: ...
86.00: ...
86.30: ...
87.00: ...
87.30: ...
88.00: ...
88.30: ...
89.00: ...
89.30: ...
90.00: ...
90.30: ...
91.00: ...
91.30: ...
92.00: ...
92.30: ...
93.00: ...
93.30: ...
94.00: ...
94.30: ...
95.00: ...
95.30: ...
96.00: ...
96.30: ...
97.00: ...
97.30: ...
98.00: ...
98.30: ...
99.00: ...
99.30: ...
100.00: ...
100.30: ...

Stundfunk

10.30: Konzert: Ein Sommernachtstraum bei Lucullus Schöndel.
11.00: Dr. Richter: Gedächtnis an Wissenschaft und Sachverstand.
11.30: Georg Baum: Das Schiff. Vortrag von Dr. Bauer.
12.15: Christine Schick: Wissenschaftliche Fragen.
13.00: In Max Stirners 75. Todestag.
13.30: Nachmittagskonzert des Leipziger Rundfunkorchesters; Solist: Dr. Fritz Schick.
14.00: G. Schenkl: Die Kleinhaus-Erdbeeren.
14.30: Engländer.
15.00: Wir geben Auskunft...
15.30: Mandolinenkonzert des Musikzuges des Touristenvereins 'Die Musikanten', Dresden.
16.30: Prof. Dr. Banger: Entwicklung, Bedeutung und Zukunftsaussichten des Diebstahls, insbesondere als Fahndungsmotor.
17.00: Orchesterkonzert des Leipziger Sinfonieorchesters; Solist: H. Höpfer (Klavier).
17.30: Tagesfragen der Wirtschaft.
18.00: 'Gedächtnis an Stirner'; Querschnitt a. d. Bildungsdienst von H. Reich.
18.30: Anschl. Kammerkonzert der Kapelle G. Schöndel.
19.00: Dresdner Welle; Freitag, 25. Juni.
19.30: Berliner Schallplatt: Wir spielen einen Schwanz von XII.
20.00: Schallplatt: Ein Sommernachtstraum bei Lucullus.
20.30: Sunnabendkonzert: Jugend hilft der Jugend.
21.00: Dr. phil. Erdmann: Die Beeinflussung des Gedächtnisses durch im Sinne anhaltender Gedanken.
21.30: Weitzel: Nachmittagskonzert.
22.00: Weitzel: Das Selbstbildnis.
22.30: Dr. H. von Mangoldt: Arbeitslosigkeit und Steuervergünstigung.
23.00: Prof. Dr. Bauer: Die moderne Jägerkunst, ihre Erfolge und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung.
23.30: Wetter für die Landwirtschaft.
24.00: Wissenschaftlicher Vortrag für Tierärzte.
24.30: Weitzel: Tages- und Sportnachrichten.
25.00: Anschl. Kammerkonzert der Kapelle G. Schöndel.

Salzburger Arbeiterkongress
In dem Dorfe Reize bei Rassel hatten jüngst nationalsozialistische Krawaller den als Republikaner bekannten Lehrer Tschöke überfallen und niederknien, wobei der Angegriffene in höchster Not den seiner Waffe Gebrauch machte und mehrere Angreifer niederstieß. Einer der Verletzten ist nun auf dem Krankenhaus gestorben. In der Sonntagnacht brach nun auf dem Anwesen des Lehrers ein großes Schuppenfeuer aus. Die Stallgebäude wurden völlig zerstört. Man nimmt an, daß das Feuer auf Brandstiftung zurückzuführen ist, und vermutet politische Hintergründe. Die Landes kriminalpolizei in Rassel hat eine Untersuchung eingeleitet.

Monaten Gefängnis verurteilt, weil er bei einer armen Hausangestellten, die bezweifelt zu ihm kam, einen verbotenen Eingriff vorgenommen hatte. Dem Arzt soll nach Verbüßung von drei Monaten der Rest der Strafe bebingt erlassen werden.

Ein Todesurteil
Dem Schwurgericht Remmingsen im Wilgen wurde der Richter Hermann Rutter, der im Dezember vorigen Jahres, um in das Besitzum seines Onkels zu gelangen, dessen Haushälften und deren Sohn getötet und den Onkel selbst schwer verletzt hatte, zum Tode verurteilt.

Verantwortlich für Schäden, für Gemeindefälliges, für Dresdner Grund und für Dresdner Umgebung; Hans Hinderbusch; für Dresden, für Dresdner Umgebung, für den politischen Teil und alle übrigen: Kurt Gellert; für Sebnitz, für den politischen Teil, für Sebnitz, für Sebnitz, für Sebnitz: Max Gellert, Dresden. — Druck und Verlag: Rabe & G. m. b. H., Dresden.

Der Blumenhut
macht Junge höher und Alte jünger; leichte Hüte, nach ständiger Blume am schönsten und billigsten immer bei
Hesse, Scheffeltstr. 12. Pl. 1.-, 6. Haus von Altmarkt.

Ihre Schuhe
Reine Kautschuksohle! Sohlen und Kloben im Kautschuk 15 000
Damen M. 3.-, Herren M. 3.80
einmal ab Was, nachgehört oder genagelt
Schuhmacher: Kautschuk, M. 1.-, M. 2.-
Auf jede Reparatur kann garantiert werden
Koblen u. Strassen in 3 Stunden ohne Aufschub.
Neue Waffe 13, Schlemmer, Tel. 17438

Die Schau der schönsten Bademoden!
Über Nacht ist eine neue Bademode da. Das alte Trikot ist endlich vergessen. Heute trägt man Strand-Pyjamas und Woll-Anzüge, Navy-Cabs und Japan-Schirme und viele andere schöne Dinge. ALSBERG orientiert Sie über alles Neue in einer sehr großen
BADE-MODENSCHAU
am 1., 2. u. 3. Juli nachmittags 1/2 Uhr im Erfrischungsraum 3. Stock
Es konferiert: Erich Fiedler (von der Komödie)
Es singt: Werner Othoff (Med. Schlagwerk)
Es spielt: Kapelle Gustav Agumba (früher Mitteldeutscher Rundfunk)
Es führen vor: 12 französische Mannequins, darunter Fräul. Erika Schmalz, Dresdens Schönheitskönigin 1931
Eintritt bei Entnahme einer Gedeckkarte frei. Gedeckkarten an allen Alsberg-Kassen M. 1.-
(Gedeck: 1 Klüppchen Kaffee, Tee oder Schokolade und 3 Stück Gebäck nach Wahl)

Alsberg
Frische Lebensmittel



E. PASCHKY
Von direktem Import: Eine Waggonladung
extrafine, zarte und delikate Neue
Large Matjes Pfd. 58,
Als vollreife Juni-Matjes in dieser Qualität
jetzt konkurrenzlos billig!
Sehr große, dickrückige Norweger
Speckheringe Pfd. 20,
Allerfeinste, sehr zarte, Prima Bolle
Holländer Pfd. 30,

GÖRLITZER Frische Lebensmittel

Für die heißen Tage:

Table with 3 columns: Puddings, Für Mehlspeisen, Erfrischungen. Lists various food items and their prices.



Sport • Spiel

Abfrage an Moskau

Wie hat Sport, Berlin, das deutsche Zentrum der kommunistischen Sportinternationale (KSI), die Moskau, unter dem 22. Juni 1931 mitteilt, bei der kommunistischen Arbeiterbewegung in Moskau, die der KSI, bestehende Verhandlungsführer Oden in freier Willigkeit von seinem Komitee zurückgezogen.

Die Ideen des kommunistischen Sports über die kommunistische Arbeiterbewegung sind nicht nur in Moskau, sondern auch in den anderen Ländern der Welt, darunter die besten Leichtathleten und Fußballspieler, schon in den nächsten Tagen wird der Kaiser Fußballmeister des kommunistischen Arbeiterportbundes in Deutschland seine Mannschaften des deutschen Arbeiter-Turn- und Sportbundes abfragen.

Handball

27. Juni, Bezirksfinale. Tharandt I - Vitzlig 1 (19). Vitzlig verlor in den letzten Spielen, so daß Tharandt nicht ohne Hoffnung in den Kampf geht. - Dresden I - Rabenau 1 (19). Hier wird die Entscheidung in der 1. Klasse fallen. - Niederbühlitz 1 gegen Rabenau 2 (19).

Bezirksfinale. Tharandt I - Vitzlig 2 (18) ans. Tharandt I und Tharandt II gegen Tharandt I (18, 19). Tharandt I und Tharandt II gegen Tharandt I (18, 19). Tharandt I und Tharandt II gegen Tharandt I (18, 19).

28. Juni Spielverbot. Spielverbot erhalten nur die Mannschaften, die anlässlich des Reichsarbeiterportbundes spielen. Im Sportport Tharandt spielt nachmittags Tharandt I gegen Vitzlig 1.

Seite Donnerstag, Niederschlag 1 - Niederbühlitz 1 (18). Niederbühlitz hat gewonnen.

Sonntags, Niederschlag 1 - Dobna 1 (18). Dobna darf das Spiel nicht leicht nehmen. - Gersdorf 1 - Gersdorf 2 (18). Die Gersdorfer sind gut, doch die Spieler werden sich nicht leicht unterliegen lassen.

Katiball. Yungwitz 1 - Reichenbach 1 (19, 20). Reichenbach wird wenig Rücksicht haben.

Handball. Niederschlag 1 - Spielerrinnen - Reich 1 (17). Wären in diesem Kampf wird man leben. - Gersdorf 1. G. gegen Waupe 1. G. (18).

Sonntags, Sebita 1 - Sebita 2 (19). Sebita wird dieses Rennen machen. - Gersdorf 1 - Gersdorf 2 (19, 20). Gersdorf wird den Sieg Gersdorf überlassen müssen. - Yungwitz 1 - Reich 1 (19). Yungwitz wird sich in acht nehmen müssen. - Sebita 1 - Gersdorf 1 (19, 20). Sebita ist auf eigenem Platz stehen bekommt. - Sebita 2 - Sebita 1 (19). Dobna 1 Spielerrinnen - Niederschlag 1 (18, 20). Niederschlag 1. G. - Niederschlag 1 (18, 20). Dobna 1. G. - Niederschlag 1. G. (18, 20).

Im 1. Rundenkampf um die Sachsenmeisterschaft im Fußball haben sich im Aufstiegs-Runde in Chemnitz am 27. Juni, 18.30 Uhr, Chemnitz - Oberharz und Wittgen 1 gegen Wittgen 2 (18). Der Ausgang dieses Spieles ist bedeutend für die Wettbewerbskraft und bei einem Siege der Chemnitzer wäre das Spiel nur ein Kampf um die Plätze. Beide Mannschaften besitzen über gute Kräfte und dürfen sich ein rasches Wettbewerbsfähigkeit liefern, dessen Ausgang völlig ungewiss ist.

Im letzten Rundenkampf um die Sachsenmeisterschaft im Fußball haben sich im Aufstiegs-Runde in Chemnitz am 27. Juni, 18.30 Uhr, Chemnitz - Oberharz und Wittgen 1 gegen Wittgen 2 (18). Der Ausgang dieses Spieles ist bedeutend für die Wettbewerbskraft und bei einem Siege der Chemnitzer wäre das Spiel nur ein Kampf um die Plätze. Beide Mannschaften besitzen über gute Kräfte und dürfen sich ein rasches Wettbewerbsfähigkeit liefern, dessen Ausgang völlig ungewiss ist.

Fußball

Die Sächsischen Spielvereinigungen läßt am 27. Juni in Chemnitz ihre Kreismeisterschaft gegen eine Auswahl des Kuffler Gruberverbandes spielen. Das Spiel ist vom Kuffler Verband als letztes Probeispiel für seine vom Olympia in Wien vorgelebene Mannschaften gedacht. Es wird deshalb einen interessanten Kampf geben, zumal auch die Sächsischen in sehr starker Besetzung antritt. Folgende Besetzung: Kuffler (Kuffler), Gartner (Kuffler), Käufer (Kuffler), Käufer (Kuffler), Käufer (Kuffler), Käufer (Kuffler), Käufer (Kuffler), Käufer (Kuffler), Käufer (Kuffler), Käufer (Kuffler).

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Für den Weltkongress ist folgendes Programm festgesetzt. Samstag: 4 bis 6.30 Uhr Spiele, 7 bis 9 Uhr Wettbewerbe. Sonntag: 8.30 bis 12 Uhr Spiele und Wettbewerbe. 1.30 Uhr Austritt der Teilnehmer, 2 bis 3 Uhr Stärken der Kleinen und Großen, 4 bis 5.30 Uhr Wettbewerbe der Großen, 6 bis 7 Uhr Spiele, 8 bis 9 Uhr Spiele, 10 bis 11 Uhr Wettbewerbe, 12 bis 13 Uhr Wettbewerbe, 14 bis 15 Uhr Wettbewerbe, 16 bis 17 Uhr Wettbewerbe, 18 bis 19 Uhr Wettbewerbe, 20 bis 21 Uhr Wettbewerbe, 22 bis 23 Uhr Wettbewerbe, 24 bis 25 Uhr Wettbewerbe, 26 bis 27 Uhr Wettbewerbe, 28 bis 29 Uhr Wettbewerbe, 30 bis 31 Uhr Wettbewerbe.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Für den Weltkongress ist folgendes Programm festgesetzt. Samstag: 4 bis 6.30 Uhr Spiele, 7 bis 9 Uhr Wettbewerbe. Sonntag: 8.30 bis 12 Uhr Spiele und Wettbewerbe. 1.30 Uhr Austritt der Teilnehmer, 2 bis 3 Uhr Stärken der Kleinen und Großen, 4 bis 5.30 Uhr Wettbewerbe der Großen, 6 bis 7 Uhr Spiele, 8 bis 9 Uhr Spiele, 10 bis 11 Uhr Wettbewerbe, 12 bis 13 Uhr Wettbewerbe, 14 bis 15 Uhr Wettbewerbe, 16 bis 17 Uhr Wettbewerbe, 18 bis 19 Uhr Wettbewerbe, 20 bis 21 Uhr Wettbewerbe, 22 bis 23 Uhr Wettbewerbe, 24 bis 25 Uhr Wettbewerbe, 26 bis 27 Uhr Wettbewerbe, 28 bis 29 Uhr Wettbewerbe, 30 bis 31 Uhr Wettbewerbe.



Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Für den Weltkongress ist folgendes Programm festgesetzt. Samstag: 4 bis 6.30 Uhr Spiele, 7 bis 9 Uhr Wettbewerbe. Sonntag: 8.30 bis 12 Uhr Spiele und Wettbewerbe. 1.30 Uhr Austritt der Teilnehmer, 2 bis 3 Uhr Stärken der Kleinen und Großen, 4 bis 5.30 Uhr Wettbewerbe der Großen, 6 bis 7 Uhr Spiele, 8 bis 9 Uhr Spiele, 10 bis 11 Uhr Wettbewerbe, 12 bis 13 Uhr Wettbewerbe, 14 bis 15 Uhr Wettbewerbe, 16 bis 17 Uhr Wettbewerbe, 18 bis 19 Uhr Wettbewerbe, 20 bis 21 Uhr Wettbewerbe, 22 bis 23 Uhr Wettbewerbe, 24 bis 25 Uhr Wettbewerbe, 26 bis 27 Uhr Wettbewerbe, 28 bis 29 Uhr Wettbewerbe, 30 bis 31 Uhr Wettbewerbe.

Bezirk Dresden. Für den Weltkongress ist folgendes Programm festgesetzt. Samstag: 4 bis 6.30 Uhr Spiele, 7 bis 9 Uhr Wettbewerbe. Sonntag: 8.30 bis 12 Uhr Spiele und Wettbewerbe. 1.30 Uhr Austritt der Teilnehmer, 2 bis 3 Uhr Stärken der Kleinen und Großen, 4 bis 5.30 Uhr Wettbewerbe der Großen, 6 bis 7 Uhr Spiele, 8 bis 9 Uhr Spiele, 10 bis 11 Uhr Wettbewerbe, 12 bis 13 Uhr Wettbewerbe, 14 bis 15 Uhr Wettbewerbe, 16 bis 17 Uhr Wettbewerbe, 18 bis 19 Uhr Wettbewerbe, 20 bis 21 Uhr Wettbewerbe, 22 bis 23 Uhr Wettbewerbe, 24 bis 25 Uhr Wettbewerbe, 26 bis 27 Uhr Wettbewerbe, 28 bis 29 Uhr Wettbewerbe, 30 bis 31 Uhr Wettbewerbe.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Für den Weltkongress ist folgendes Programm festgesetzt. Samstag: 4 bis 6.30 Uhr Spiele, 7 bis 9 Uhr Wettbewerbe. Sonntag: 8.30 bis 12 Uhr Spiele und Wettbewerbe. 1.30 Uhr Austritt der Teilnehmer, 2 bis 3 Uhr Stärken der Kleinen und Großen, 4 bis 5.30 Uhr Wettbewerbe der Großen, 6 bis 7 Uhr Spiele, 8 bis 9 Uhr Spiele, 10 bis 11 Uhr Wettbewerbe, 12 bis 13 Uhr Wettbewerbe, 14 bis 15 Uhr Wettbewerbe, 16 bis 17 Uhr Wettbewerbe, 18 bis 19 Uhr Wettbewerbe, 20 bis 21 Uhr Wettbewerbe, 22 bis 23 Uhr Wettbewerbe, 24 bis 25 Uhr Wettbewerbe, 26 bis 27 Uhr Wettbewerbe, 28 bis 29 Uhr Wettbewerbe, 30 bis 31 Uhr Wettbewerbe.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Für den Weltkongress ist folgendes Programm festgesetzt. Samstag: 4 bis 6.30 Uhr Spiele, 7 bis 9 Uhr Wettbewerbe. Sonntag: 8.30 bis 12 Uhr Spiele und Wettbewerbe. 1.30 Uhr Austritt der Teilnehmer, 2 bis 3 Uhr Stärken der Kleinen und Großen, 4 bis 5.30 Uhr Wettbewerbe der Großen, 6 bis 7 Uhr Spiele, 8 bis 9 Uhr Spiele, 10 bis 11 Uhr Wettbewerbe, 12 bis 13 Uhr Wettbewerbe, 14 bis 15 Uhr Wettbewerbe, 16 bis 17 Uhr Wettbewerbe, 18 bis 19 Uhr Wettbewerbe, 20 bis 21 Uhr Wettbewerbe, 22 bis 23 Uhr Wettbewerbe, 24 bis 25 Uhr Wettbewerbe, 26 bis 27 Uhr Wettbewerbe, 28 bis 29 Uhr Wettbewerbe, 30 bis 31 Uhr Wettbewerbe.

Sind das Regersportler, die zu Massenfreibungen aufmarschieren?

Nein, es sind die französischen Regersportler, die viele tausendmal in Marokko „gemornt“ werden. Frankreichs Kanonenfutter, bemerkt drastisch die Wiener Arbeiterzeitung, von der wir das Bild erhielten. Zur Kolonialausstellung in Paris wurde das „Regermaterial“ bei militärischer Ausbildung zur Schau gestellt. - Im Weltkrieg 1914 bis 1918 haben ungeheure Massen von Regern ihr Leben für Frankreich geben müssen; an allen gefährlichen Frontabschnitten wurden sie eingesetzt. In diesem Kriege waren die Regersportler Frankreichs Kanonenfutter.

Mannlicher Grund und Angenehm

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Für den Weltkongress ist folgendes Programm festgesetzt. Samstag: 4 bis 6.30 Uhr Spiele, 7 bis 9 Uhr Wettbewerbe. Sonntag: 8.30 bis 12 Uhr Spiele und Wettbewerbe. 1.30 Uhr Austritt der Teilnehmer, 2 bis 3 Uhr Stärken der Kleinen und Großen, 4 bis 5.30 Uhr Wettbewerbe der Großen, 6 bis 7 Uhr Spiele, 8 bis 9 Uhr Spiele, 10 bis 11 Uhr Wettbewerbe, 12 bis 13 Uhr Wettbewerbe, 14 bis 15 Uhr Wettbewerbe, 16 bis 17 Uhr Wettbewerbe, 18 bis 19 Uhr Wettbewerbe, 20 bis 21 Uhr Wettbewerbe, 22 bis 23 Uhr Wettbewerbe, 24 bis 25 Uhr Wettbewerbe, 26 bis 27 Uhr Wettbewerbe, 28 bis 29 Uhr Wettbewerbe, 30 bis 31 Uhr Wettbewerbe.



Seid Euch klar, ihr Raucher, dass der Verbraucher heute die Macht in der Hand hat. Wird nur Ware gekauft, die hoch in der Qualität und niedrig im Preis ist, dann muss die Preissenkung auf der ganzen Linie folgen. Auf dem Zigarrenmarkt haben wir das Erstaunliche vollbracht:

KREITER INDIANER 10's
Rein Übersee-Zigarette und doch nur 10's